

Deutscher Bundestag

Stenografischer Bericht

2. Sitzung

Berlin, Dienstag, den 22. Oktober 2002

Inhalt:

Tagesordnungspunkt 1:		Renate Künast, Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft	30 B
Wahl des Bundeskanzlers	27 A		
Präsident Wolfgang Thierse	28 A	Dr. Peter Struck, Bundesminister der Verteidigung	30 B
Ergebnis	28 A		
Gerhard Schröder SPD	28 B	Renate Schmidt, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	30 B
Tagesordnungspunkt 2:		Ulla Schmidt, Bundesministerin für Gesundheit und soziale Sicherung	30 B
Eidesleistung des Bundeskanzlers	28 C		
Präsident Wolfgang Thierse	28 C	Dr. h. c. Manfred Stolpe, Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	30 C
Gerhard Schröder, Bundeskanzler	28 C	Jürgen Trittin, Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	30 C
Tagesordnungspunkt 3:		Edelgard Bulmahn, Bundesministerin für Bildung und Forschung	30 C
Bekanntgabe der Bildung der Bundesregierung	28 D	Heidemarie Wieczorek-Zeul, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	30 C
Präsident Wolfgang Thierse	28 D		
Tagesordnungspunkt 4:		Nächste Sitzung	30 D
Eidesleistung der Bundesminister	29 C		
Präsident Wolfgang Thierse	29 D	Anlage 1	
Joseph Fischer, Bundesminister des Auswärtigen	29 D	Liste der entschuldigten Abgeordneten	31 A
Otto Schily, Bundesminister des Innern	29 D		
Brigitte Zypries, Bundesministerin der Justiz	30 A	Anlage 2	
Hans Eichel, Bundesminister der Finanzen	30 A	Verzeichnis der Mitglieder des Deutschen Bundestages, die an der Wahl des Bundeskanzlers teilgenommen haben	31 A
Wolfgang Clement, Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit	30 A		

(A)

(C)

2. Sitzung

Berlin, Dienstag, den 22. Oktober 2002

Beginn: 10.30 Uhr

Präsident Wolfgang Thierse:

Guten Morgen, meine Damen und Herren!

(Zurufe von der SPD und dem BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN: Alles Gute zum Geburtstag!)

Die Sitzung ist eröffnet.

Ich rufe den Tagesordnungspunkt 1 auf:

Wahl des Bundeskanzlers

Der Herr Bundespräsident hat mir hierzu Folgendes mitgeteilt:

- (B) Gemäß Artikel 63 Absatz 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland schlage ich dem Deutschen Bundestag vor, Herrn Gerhard Schröder zum Bundeskanzler zu wählen.

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich gebe einige Hinweise zum **Wahlverfahren**: Zur Wahl sind die Stimmen der Mehrheit der Mitglieder des Bundestages, das heißt mindestens 302 Stimmen, erforderlich. Nach unserer Geschäftsordnung wird der Bundeskanzler mit verdeckten Stimmkarten, also geheim, gewählt. Sie benötigen eine Stimmkarte mit Wahlumschlag sowie Ihren Wahlausweis. Die Stimmkarte mit Umschlag erhalten Sie nach Aufruf Ihres Namens von den Schriftführerinnen und Schriftführern an den Ausgabetischen links und rechts neben den Wahlkabinen. Den Wahlausweis entnehmen Sie bitte, soweit Sie das noch nicht getan haben, Ihrem Stimmkartenfach. Bitte kontrollieren Sie, ob die Wahlausweise Ihren Namen tragen.

Da die Wahl geheim ist, dürfen Sie die Stimmkarte nur in einer der Wahlkabinen ankreuzen und in den Wahlumschlag legen. Die Schriftführer sind verpflichtet, jeden zurückzuweisen, der seine Stimmkarte außerhalb der Wahlkabine angekreuzt oder in den Umschlag gelegt hat. Die Wahl kann in diesem Fall jedoch vorschriftsmäßig wiederholt werden.

Gültig sind nur Stimmkarten mit einem Kreuz bei „ja“, „nein“ oder „enthalte mich“. Ungültig sind Stimmen auf

nicht amtlichen Stimmkarten sowie Stimmkarten, die mehr als ein Kreuz, andere Namen oder Zusätze enthalten.

Bevor Sie die Stimmkarte in eine der neben dem Stenografentisch aufgestellten Wahlurnen werfen, übergeben Sie bitte Ihren Wahlausweis einem der Schriftführer an der Wahlurne. Der Nachweis der Teilnahme an der Wahl kann nur durch die Abgabe des Wahlausweises erbracht werden.

Um einen reibungslosen Ablauf der Wahl zu gewährleisten, bitte ich Sie, sich von Ihren Plätzen aus nach hinten über die seitlichen Zugänge zu den Ausgabetischen zu begeben. Nachdem Sie die Stimmkarte in einer der Wahlkabinen gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt haben, gehen Sie bitte zu den Wahlurnen neben dem Stenografentisch.

Ich bitte jetzt die Schriftführerinnen und Schriftführer, die vorgesehenen Plätze einzunehmen. Die beiden Schriftführer neben mir werden nun Ihre Namen in alphabetischer Reihenfolge aufrufen. Ich bitte Sie, den Namensaufruf zu verfolgen und sich rechtzeitig zur Entgegennahme der Stimmkarte zu den Ausgabetischen zu begeben. Haben alle Schriftführerinnen und Schriftführer ihre Plätze eingenommen? – Das ist offenbar der Fall.

Ich eröffne die Wahl und bitte, mit dem Aufruf der Namen zu beginnen.

(Namensaufruf und Wahl)

Meine Damen und Herren, der Namensaufruf ist beendet. Haben alle Mitglieder des Hauses, auch die Schriftführerinnen und Schriftführer, gewählt? – Das ist offensichtlich der Fall.

Ich schließe die Wahl und bitte die Schriftführerinnen und Schriftführer, mit der Auszählung – –

(Jörg Tauss [SPD]: Moment! Ich noch nicht! –
Zurufe: Halt!)

– Moment! Es meldet sich noch ein Abgeordneter.

Ich glaube, jetzt ist es geschafft. Ich schließe die Wahl und bitte die Schriftführerinnen und Schriftführer, mit der Auszählung zu beginnen.

(D)

Präsident Wolfgang Thierse

- (A) Zur Auszählung unterbreche ich die Sitzung für etwa 20 Minuten. Der Wiederbeginn wird rechtzeitig mit Klingelsignal bekannt gegeben.

(Unterbrechung von 11.01 bis 11.15 Uhr)

Präsident Wolfgang Thierse:

Meine Damen und Herren, die unterbrochene Sitzung ist wieder eröffnet.

Ich gebe das Ergebnis der Wahl des Bundeskanzlers bekannt. Abgegebene Stimmen 599, gültige Stimmen 599. Mit Ja haben gestimmt 305.

(Lang anhaltender lebhafter Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Die Abgeordneten der SPD und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN erheben sich – Abgeordnete aller Fraktionen beglückwünschen Abg. Gerhard Schröder [SPD])

– Meine Damen und Herren, ich möchte das Ergebnis vervollständigen. – Mit Nein haben gestimmt 292, Enthaltungen 2, ungültige Stimmen keine.

Herr Gerhard Schröder hat die erforderliche Mehrheit erhalten und ist zum Bundeskanzler gewählt.

Gemäß Art. 63 Abs. 2 des Grundgesetzes ist zum Bundeskanzler gewählt, wer die Stimmen der Mehrheit der Mitglieder des Bundestages auf sich vereinigt. Ich stelle fest, dass der Abgeordnete Gerhard Schröder mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Deutschen Bundestages zum Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland gewählt worden ist.

(B)

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage Sie, Herr Abgeordneter Schröder: Nehmen Sie die Wahl an?

Gerhard Schröder (SPD):

Ja, Herr Präsident, ich nehme die Wahl an.

(Anhaltender Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Präsident Wolfgang Thierse:

Herr Bundeskanzler, ich gratuliere Ihnen persönlich und auch im Namen des Hauses und wünsche Ihnen Kraft und Erfolg bei der Führung Ihres hohen Amtes.

(Lang anhaltender Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Die Abgeordneten der SPD und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN erheben sich)

Meine Damen und Herren, ich werde das Ergebnis der Wahl unverzüglich dem Herrn Bundespräsidenten mitteilen.

Um 14.30 Uhr findet dann die Eidesleistung des Bundeskanzlers statt.

Ich unterbreche die Sitzung bis dahin.

(Unterbrechung von 11.19 bis 14.31 Uhr)

Präsident Wolfgang Thierse:

(C)

Die unterbrochene Sitzung ist wieder eröffnet.

Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 auf:

Eidesleistung des Bundeskanzlers

Der Herr Bundespräsident hat mir mit Schreiben vom heutigen Tage mitgeteilt:

Gemäß Artikel 63 Absatz 2 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland habe ich heute Herrn Gerhard Schröder zum Bundeskanzler ernannt.

Nach Art. 64 Abs. 2 des Grundgesetzes leistet der Bundeskanzler bei der Amtsübernahme vor dem Bundestag den in Art. 56 des Grundgesetzes vorgesehenen Eid.

Herr Bundeskanzler, ich bitte Sie, zur Eidesleistung zu mir zu kommen.

(Die Anwesenden erheben sich)

Herr Bundeskanzler, ich überreiche Ihnen das Grundgesetz in seiner Urschrift und bitte Sie, den Eid zu leisten.

Gerhard Schröder, Bundeskanzler:

Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. Ich schwöre es.

(D)

Präsident Wolfgang Thierse:

Herzlichen Glückwunsch! Alles Gute!

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie des Abg. Dr. Norbert Lammert [CDU/CSU])

Meine Damen und Herren, ich stelle fest, dass der Herr Bundeskanzler den vorgeschriebenen Eid vor dem Deutschen Bundestag geleistet hat.

Herr Bundeskanzler, ich darf Ihnen noch einmal persönlich und im Namen des Deutschen Bundestages die besten Wünsche aussprechen.

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Die Sitzung wird um 16.30 Uhr mit der Bekanntgabe der Bundesregierung und der Eidesleistung der Bundesminister fortgesetzt.

Ich unterbreche die Sitzung.

(Unterbrechung von 14.33 bis 16.30 Uhr)

Präsident Wolfgang Thierse:

Die unterbrochene Sitzung ist wieder eröffnet.

Ich rufe den Tagesordnungspunkt 3 auf:

Bekanntgabe der Bildung der Bundesregierung

Präsident Wolfgang Thierse

- (A) Der Herr Bundespräsident hat mir hierzu mit Schreiben vom heutigen Tage mitgeteilt:

Gemäß Artikel 64 Absatz 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland habe ich heute auf Vorschlag des Herrn Bundeskanzlers ernannt:

Herrn Joseph Fischer

zum Bundesminister des Auswärtigen,

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

Herrn Otto Schily

zum Bundesminister des Innern,

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

Frau Brigitte Zypries

zur Bundesministerin der Justiz,

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN sowie bei Abgeordneten der
FDP)

Herrn Hans Eichel

zum Bundesminister der Finanzen,

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

Herrn Wolfgang Clement

zum Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit,

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN sowie bei Abgeordneten der
FDP)

- (B)

Frau Renate Künast

zur Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft,

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

Herrn Dr. Peter Struck

zum Bundesminister der Verteidigung,

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

Frau Renate Schmidt

zur Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

Frau Ulla Schmidt

zur Bundesministerin für Gesundheit und soziale Sicherung,

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

Herrn Manfred Stolpe

zum Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen,

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN) (C)

Herrn Jürgen Trittin

zum Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit,

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

Frau Edelgard Bulmahn

zur Bundesministerin für Bildung und Forschung

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

und

Frau Heidemarie Wiecek-Zeul

zur Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

Ich rufe jetzt den Tagesordnungspunkt 4 auf:

Eidesleistung der Bundesminister

Meine Damen und Herren, nach Art. 64 Abs. 2 des Grundgesetzes leisten die Bundesminister bei der Amtsübernahme vor dem Deutschen Bundestag den in Art. 56 des Grundgesetzes vorgesehenen Eid.

Ich werde den Eid vorsprechen und bitte dann die Mitglieder der Bundesregierung, den Eid mit den Worten „Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe“ oder „Ich schwöre es“ zu bekräftigen. (D)

(Die Anwesenden erheben sich)

Der Eid lautet:

Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde.

Ich darf jetzt die Bundesminister zur Eidesleistung bitten.

Herr Bundesminister Joseph Fischer, sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Joseph Fischer, Bundesminister des Auswärtigen:

Ich schwöre es.

Präsident Wolfgang Thierse:

Herr Bundesminister Otto Schily?

Otto Schily, Bundesminister des Innern:

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

- (A) **Präsident Wolfgang Thierse:**
Frau Bundesministerin Brigitte Zypries?
- Brigitte Zypries,** Bundesministerin der Justiz:
Ich schwöre es.
- Präsident Wolfgang Thierse:**
Herr Bundesminister Hans Eichel?
- Hans Eichel,** Bundesminister der Finanzen:
Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.
(Michael Glos [CDU/CSU]: Einer, der Kirchensteuer zahlt!)
- Präsident Wolfgang Thierse:**
Herr Bundesminister Wolfgang Clement?
- Wolfgang Clement,** Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit:
Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.
- Präsident Wolfgang Thierse:**
Frau Bundesministerin Renate Künast?
- (B) **Renate Künast,** Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft:
Ich schwöre es.
- Präsident Wolfgang Thierse:**
Herr Bundesminister Dr. Peter Struck?
- Dr. Peter Struck,** Bundesminister der Verteidigung:
Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.
- Präsident Wolfgang Thierse:**
Frau Bundesministerin Renate Schmidt?
- Renate Schmidt,** Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend:
Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.
- Präsident Wolfgang Thierse:**
Frau Bundesministerin Ulla Schmidt?
- Ulla Schmidt,** Bundesministerin für Gesundheit und soziale Sicherung:
Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

- Präsident Wolfgang Thierse:** (C)
Herr Bundesminister Manfred Stolpe?
- Dr. h. c. Manfred Stolpe,** Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen:
Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.
- Präsident Wolfgang Thierse:**
Herr Bundesminister Jürgen Trittin?
- Jürgen Trittin,** Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit:
Ich schwöre es.
- Präsident Wolfgang Thierse:**
Frau Bundesministerin Edelgard Bulmahn?
- Edelgard Bulmahn,** Bundesministerin für Bildung und Forschung:
Ich schwöre es.
- Präsident Wolfgang Thierse:**
Frau Bundesministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul?
- Heidemarie Wieczorek-Zeul,** Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: (D)
Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.
(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie des Abg. Michael Glos [CDU/CSU])
- Präsident Wolfgang Thierse:**
Meine Damen und Herren, die Mitglieder der Bundesregierung haben den nach Art. 64 Abs. 2 des Grundgesetzes vorgeschriebenen Eid vor dem Deutschen Bundestag geleistet. Ich spreche den Mitgliedern der Bundesregierung persönlich und im Namen des Hauses die besten Wünsche für ihre verantwortungsvolle Arbeit aus.
(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie bei Abgeordneten der CDU/CSU)
Wir sind damit am Schluss unserer heutigen Tagesordnung.
Ich berufe die nächste Sitzung des Deutschen Bundestages auf morgen, Mittwoch, den 23. Oktober 2002, 10 Uhr, ein.
Die Sitzung ist geschlossen.
(Schluss: 16.38 Uhr)

(A)

Anlage 1**Anlagen zum Stenografischen Bericht (C)****Liste der entschuldigten Abgeordneten**

Abgeordnete(r)		entschuldigt bis einschließlich
Merz, Friedrich	CDU/CSU	22.10.2002
Möllemann, Jürgen W.	FDP	22.10.2002

Anlage 2**Verzeichnis****der Mitglieder des Deutschen Bundestages, die an der Wahl des Bundeskanzlers teilgenommen haben**

SPD	Marga Elser	Iris Hoffmann (Wismar)	Dr. Christine Lucyga
Dr. Lale Akgün	Gernot Erler	Frank Hofmann (Volkach)	Dirk Manzewski
Gerd Andres	Petra Ernstberger	Eike Hovermann	Tobias Marhold
Ingrid Arndt-Brauer	Karin Evers-Meyer	Klaas Hübner	Lothar Mark
Rainer Arnold	Annette Faße	Christel Humme	Caren Marks
Hermann Bachmaier	Elke Ferner	Lothar Ibrügger	Christoph Matschie
Ernst Bahr (Neuruppin)	Gabriele Fograscher	Brunhilde Irber	Hilde Mattheis
Doris Barnett	Rainer Fornahl	Renate Jäger	Markus Meckel
Dr. Hans-Peter Bartels	Gabriele Frechen	Jann-Peter Janssen	Ulrike Mehl
Eckhardt Barthel (Berlin)	Dagmar Freitag	Klaus Werner Jonas	Petra-Evelyne Merkel
(B) Klaus Barthel (Starnberg)	Lilo Friedrich (Mettmann)	Johannes Kahrs	Ulrike Merten
Sören Bartol	Iris Gleicke	Ulrich Kasparick	Angelika Mertens
Sabine Bätzing	Günter Gloser	Susanne Kastner	Ursula Mogg
Uwe Beckmeyer	Uwe Göllner	Ulrich Kelber	Michael Müller (Düsseldorf)
Klaus Uwe Benneter	Renate Gradistanac	Hans-Peter Kemper	Christian Müller (Zittau)
Dr. Axel Berg	Angelika Graf (Rosenheim)	Klaus Kirschner	Gesine Mulhaupt
Ute Berg	Dieter Grasedieck	Hans-Ulrich Klose	Franz Müntefering
Hans-Werner Bertl	Monika Griefahn	Astrid Klug	Dr. Rolf Mützenich
Petra Bierwirth	Kerstin Griese	Dr. Heinz Köhler	Volker Neumann (Bramsche)
Rudolf Bindig	Gabriele Groneberg	Walter Kolbow	Dietmar Nietan
Lothar Binding (Heidelberg)	Achim Großmann	Fritz Rudolf Körper	Dr. Erika Ober
Kurt Bodewig	Wolfgang Grotthaus	Karin Kortmann	Holger Ortel
Gerd Friedrich Bollmann	Karl Hermann Haack	Rolf Kramer	Heinz Paula
Klaus Brandner	(Extertal)	Anette Kramme	Johannes Pflug
Willi Brase	Hans-Joachim Hacker	Ernst Kranz	Joachim Poß
Bernhard Brinkmann	Bettina Hagedorn	Nicolette Kressl	Dr. Wilhelm Priesmeier
(Hildesheim)	Klaus Hagemann	Volker Kröning	Florian Pronold
Hans-Günter Bruckmann	Alfred Hartenbach	Dr. Hans-Ulrich Krüger	Dr. Sascha Raabe
Edelgard Bulmahn	Michael Hartmann	Angelika Krüger-Leißner	Karin Rehbock-Zureich
Marco Bülow	(Wackernheim)	Horst Kubatschka	Gerold Reichenbach
Ulla Burchardt	Anke Hartnagel	Ernst Küchler	Dr. Carola Reimann
Dr. Michael Bürsch	Nina Hauer	Helga Kühn-Mengel	Christel Riemann-
Hans Martin Bury	Hubertus Heil	Ute Kumpf	Hanewinckel
Hans Büttner (Ingolstadt)	Reinhold Hemker	Dr. Uwe Küster	Walter Riester
Marion Caspers-Merk	Rolf Hempelmann	Christine Lambrecht	Reinhold Robbe
Dr. Peter Wilhelm Danckert	Dr. Barbara Hendricks	Christian Lange (Backnang)	René Röspel
Dr. Herta Däubler-Gmelin	Gustav Herzog	Christine Lehder	Dr. Ernst Dieter Rossmann
Karl Diller	Petra Heß	Waltraud Lehn	Karin Roth (Esslingen)
Martin Dörmann	Monika Heubaum	Dr. Elke Leonhard	Michael Roth (Heringen)
Peter Dreßen	Gabriele Hiller-Ohm	Eckhart Lewering	Gerhard Rübenkönig
Detlef Dzembritzki	Stephan Hilsberg	Götz-Peter Lohmann	Ortwin Runde
Sebastian Edathy	Gerd Höfer	(Neubrandenburg)	Marlene Rupprecht
Siegmond Ehrmann	Jelena Hoffmann (Chemnitz)	Gabriele Lösekrug-Möller	(Tuchenbach)
Hans Eichel	Walter Hoffmann	Erika Lotz	Thomas Sauer
	(Darmstadt)		

(D)

(A)	Anton Schaaf Axel Schäfer (Bochum) Gudrun Schaich-Walch Rudolf Scharping Bernd Scheelen Dr. Hermann Scheer Siegfried Scheffler Horst Schild Otto Schily Horst Schmidbauer (Nürnberg) Ulla Schmidt (Aachen) Silvia Schmidt (Eisleben) Dagmar Schmidt (Meschede) Wilhelm Schmidt (Salzgitter) Heinz Schmitt (Berg) Carsten Schneider Walter Schöler Olaf Scholz Karsten Schönfeld Fritz Schösser Wilfried Schreck Ottmar Schreiner Gerhard Schröder Gisela Schröter Brigitte Schulte (Hameln) Reinhard Schultz (Everswinkel) Swen Schulz (Berlin) Dr. Angelica Schwall-Düren Dr. Martin Schwanholz Rolf Schwanitz Erika Simm Dr. Sigrid Skarpelis-Sperk Dr. Cornelia Sonntag-	Dr. Rainer Wend Lydia Westrich Inge Wettig-Danielmeier Dr. Margrit Wetzl Andrea Wicklein Jürgen Wieczorek (Böhlen) Heidemarie Wieczorek-Zeul Dieter Wiefelspütz Brigitte Wimmer (Karlsruhe) Engelbert Wistuba Barbara Wittig Dr. Wolfgang Wodarg Verena Wohlleben Waltraud Wolff (Wolmirstedt) Heidemarie Wright Uta Zapf Manfred Helmut Zöllmer Dr. Christoph Zöpel	Georg Fahrenschon Ilse Falk Dr. Hans Georg Faust Albrecht Feibel Enak Ferlemann Ingrid Fischbach Hartwig Fischer (Göttingen) Dirk Fischer (Hamburg) Axel E. Fischer (Karlsruhe-Land) Dr. Maria Flachsbarth Klaus-Peter Flosbach Herbert Frankenhauser Dr. Hans-Peter Friedrich (Hof) Erich G. Fritz Jochen-Konrad Fromme Dr. Michael Fuchs Hans-Joachim Fuchtel Dr. Peter Gauweiler Dr. Jürgen Gehb Norbert Geis Roland Gewalt Eberhard Gienger Georg Girisch Michael Glos Ralf Göbel Dr. Reinhard Göhner Tanja Gönner Josef Göppel Peter Götz Dr. Wolfgang Götzer Ute Granold Kurt-Dieter Grill Reinhard Grindel Hermann Gröhe Michael Grosse-Brömer Markus Grübel Manfred Grund Karl-Theodor Freiherr von und zu Guttenberg Olav Gutting Holger Haibach Gerda Hasselfeldt Klaus-Jürgen Hedrich Helmut Heiderich Ursula Heinen Siegfried Helias Uda Carmen Freia Heller Michael Hennrich Jürgen Herrmann Bernd Heynemann Ernst Hinsken Peter Hintze Robert Hochbaum Klaus Hofbauer Martin Hohmann Joachim Hörster Hubert Hüppe Susanne Jaffke Dr. Peter Jahr Dr. Egon Jüttner Bartholomäus Kalb Steffen Kampeter Irmgard Karwatzki Bernhard Kaster Volker Kauder Siegfried Kauder (Bad Dürkheim)	Gerlinde Kaupa Eckart von Klaeden Jürgen Klimke Julia Klöckner Kristina Köhler Manfred Kolbe Norbert Königshofen Hartmut Koschyk Thomas Kossendey Rudolf Kraus Michael Kretschmer Günther Krichbaum Günter Krings Dr. Martina Krogmann Dr. Hermann Kues Werner Kuhn (Zingst) Dr. Karl A. Lamers (Heidelberg) Dr. Norbert Lammert Barbara Lanzinger Karl-Josef Laumann Vera Lengsfeld Werner Lensing Peter Letzger Ursula Lietz Walter Link (Diepholz) Eduard Lintner Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach) Patricia Lips Dr. Michael Luther Dorothee Mantel Erwin Marschewski (Recklinghausen) Stephan Mayer (Altötting) Cornelia Mayer (Baiersbronn) Dr. Martin Mayer (Siegertsbrunn) Wolfgang Meckelburg Dr. Michael Meister Dr. Angela Merkel Laurenz Meyer (Hamm) Doris Meyer (Tapfheim) Maria Michalk Hans Michelbach Klaus Minkel Marlene Mortler Dr. Gerd Müller Hildegard Müller Stefan Müller (Erlangen) Bernward Müller (Gera) Bernd Neumann (Bremen) Henry Nitzsche Claudia Nolte Günter Nooke Dr. Georg Nüßlein Franz Obermeier Melanie Oßwald Eduard Oswald Rita Pawelski Dr. Peter Paziorek Ulrich Petzold Dr. Joachim Pfeiffer Sibylle Pfeiffer Dr. Friedbert Pflüger Beatrix Philipp Ronald Pofalla Ruprecht Polenz	(C)
(B)	Wolgast Wolfgang Spanier Dr. Margrit Spielmann Jörg-Otto Spiller Dr. Ditmar Staffelt Ludwig Stiegler Rolf Stöckel Christoph Strässer Rita Streb-Hesse Dr. Peter Struck Joachim Stünker Jörg Tauss Jella Teuchner Dr. Gerald Thalheim Wolfgang Thierse Franz Thönnies Hans-Jürgen Uhl Rüdiger Veit Simone Viola Jörg Vogelsänger Ute Vogt (Pforzheim) Dr. Marlies Volkmer Hans Georg Wagner Hedi Wegener Andreas Weigel Petra Weis Reinhard Weis (Stendal) Matthias Weisheit Gunter Weißgerber Gert Weisskirchen (Wiesloch) Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker Jochen Welt	CDU/CSU Ulrich Adam Ilse Aigner Peter Altmaier Dietrich Austermann Norbert Barthle Dr. Wolf Bauer Günter Baumann Ernst-Reinhard Beck (Reutlingen) Veronika Bellmann Dr. Christoph Bergner Otto Bernhardt Dr. Rolf Bietmann Clemens Binninger Renate Blank Peter Bleser Antje Blumenthal Dr. Maria Böhmer Jochen Borchert Wolfgang Börnsen (Bönstrup) Wolfgang Bosbach Dr. Wolfgang Bötsch Klaus Brähmig Dr. Ralf Brauksiepe Helge Braun Paul Breuer Monika Brüning Georg Brunnhuber Verena Butalikakis Hartmut Büttner (Schönebeck) Cajus Caesar Manfred Carstens (Emstek) Peter H. Carstensen (Nordstrand) Gitta Connemann Leo Dautzenberg Hubert Deittert Albert Deß Alexander Dobrindt Vera Dominke Thomas Dörflinger Marie-Luise Dött Maria Eichhorn Rainer Eppelmann Anke Eymer (Lübeck)	(D)		

- | | | | | | |
|-----|--|---|---|--|-----|
| (A) | Daniela Raab
Thomas Rachel
Hans Raidel
Dr. Peter Ramsauer
Helmut Rauber
Peter Rauen
Christa Reichard (Dresden)
Katherina Reiche
Hans-Peter Repnik
Klaus Riegert
Dr. Heinz Riesenhuber
Hannelore Roedel
Franz Romer
Heinrich-Wilhelm Ronsöhr
Dr. Klaus Rose
Kurt J. Rossmann
Dr. Norbert Röttgen
Dr. Christian Ruck
Volker Rühle
Albert Rupprecht (Weiden)
Peter Rzepka
Anita Schäfer (Saalstadt)
Dr. Wolfgang Schäuble
Hartmut Schauerte
Andreas Scheuer
Norbert Schindler
Georg Schirmbeck
Bernd Schmidbauer
Christian Schmidt (Fürth)
Andreas Schmidt (Mülheim)
Dr. Andreas Schockenhoff
Dr. Ole Schröder
Bernhard Schulte-Drüggelte
Uwe Schummer | Gero Storjohann
Andreas Storm
Max Straubinger
Matthäus Strebl
Thomas Strobl (Heilbronn)
Michael Stübgen
Michaela Tadjadod
Antje Tillmann
Edeltraut Töpfer
Dr. Hans-Peter Uhl
Arnold Vaatz
Volkmar Uwe Vogel
Angelika Volquartz
Andrea Astrid Voßhoff
Gerhard Wächter
Marco Wanderwitz
Peter Weiß (Emmendingen)
Gerald Weiß (Groß-Gerau)
Ingo Wellenreuther
Annette Widmann-Mauz
Klaus-Peter Willsch
Willy Wimmer (Neuss)
Matthias Wissmann
Werner Wittlich
Dagmar Wöhrl
Elke Wülfing
Wolfgang Zeitlmann
Wolfgang Zöller
Willi Zylajew | Katrin Dagmar Göring-Eckardt
Anja Hajduk
Winfried Hermann
Antje Hermenau
Peter Hettlich
Ulrike Höfken
Thilo Hoppe
Micheale Hustedt
Fritz Kuhn
Renate Künast
Markus Kurth
Undine Kurth (Quedlinburg)
Dr. Reinhard Loske
Anna Lührmann
Jerzy Montag
Kerstin Müller (Köln)
Winfried Nachtwei
Christa Nickels
Friedrich Ostendorff
Simone Probst
Claudia Roth (Augsburg)
Krista Sager
Christine Scheel
Irmgard Schewe-Gerigk
Rezzo Schlauch
Albert Schmidt (Hitzhofen)
Werner Schulz (Leipzig)
Petra Selg
Ursula Sowa
Rainer Steenblock
Silke Stokar von Neuforn
Hans-Christian Ströbele
Jürgen Trittin
Marianne Tritz
Hubert Ulrich
Dr. Antje Vogel-Sperl
Dr. Antje Vollmer
Dr. Ludger Volmer
Josef Philip Winkler
Margareta Wolf (Frankfurt) | Dr. Christian Eberl
Jörg van Essen
Ulrike Flach
Otto Fricke
Horst Friedrich (Bayreuth)
Rainer Funke
Dr. Wolfgang Gerhardt
Hans-Michael Goldmann
Joachim Günther (Plauen)
Dr. Karlheinz Guttmacher
Christoph Hartmann (Homburg)
Klaus Haupt
Ulrich Heinrich
Birgit Homburger
Dr. Werner Hoyer
Dr. Heinrich L. Kolb
Jürgen Koppelin
Wolfgang Kubicki
Sibylle Laurischk
Harald Leibrecht
Ina Lenke
Markus Löning
Dirk Niebel
Günther Friedrich Nolting
Hans-Joachim Otto (Frankfurt)
Eberhard Otto (Godern)
Detlef Parr
Cornelia Pieper
Dr. Andreas Pinkwart
Dr. Günter Rexrodt
Marita Sehn
Dr. Hermann Otto Solms
Dr. Max Stadler
Dr. Rainer Stinner
Carl-Ludwig Thiele
Dr. Dieter Thomae
Jürgen Türk
Dr. Guido Westerwelle
Dr. Claudia Winterstein
Dr. Ingo Wolf | (C) |
| (B) | Wilhelm Josef Sebastian
Horst Seehofer
Kurt Segner
Matthias Sehling
Marion Seib
Heinz Seiffert
Bernd Siebert
Thomas Silberhorn
Johannes Singhammer
Jens Spahn
Erika Steinbach
Christian Freiherr von Stetten | BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Kerstin Andreae
Marieluise Beck (Bremen)
Volker Beck (Köln)
Cornelia Behm
Birgitt Bender
Matthias Berninger
Grietje Bettin
Alexander Bonde
Ekin Deligöz
Dr. Thea Dückert
Jutta Dümpe-Krüger
Franziska Eichstädt-Bohlig
Dr. Uschi Eid
Hans-Josef Fell
Joseph Fischer (Frankfurt) | FDP
Daniel Bahr (Münster)
Rainer Brüderle
Ernst Burgbacher
Helga Daub | fraktionslos
Dr. Gesine Löttsch
Petra Pau | (D) |

